



Bayer AG
Communications and
Public Affairs
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-0
www.news.bayer.de

Presse-Information

Geschäftsjahr 2016:

Weiteres Rekordjahr für Bayer – Übernahme von Monsanto auf gutem Weg

- Konzernumsatz um 1,5 (wpb. 3,5) Prozent auf 46,769 Milliarden Euro erhöht
- Deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung bei Pharmaceuticals
- Consumer Health wächst mit dem Wettbewerb
- Crop Science erfolgreich in schwierigem Marktumfeld
- EBITDA vor Sondereinflüssen um 10,2 Prozent auf 11,302 Milliarden Euro verbessert
- Konzernergebnis um 10,2 Prozent auf 4,531 Milliarden Euro gesteigert
- Bereinigtes Ergebnis je Aktie um 7,3 Prozent auf 7,32 Euro erhöht
- Operativer Cashflow um 20,8 Prozent auf 8,259 Milliarden Euro gestiegen
- Ausblick 2017: Weiteres Wachstum bei Umsatz und Ergebnis

Leverkusen, 22. Februar 2017 – Das Jahr 2016 war für Bayer strategisch und operativ sehr erfolgreich. „Mit unserer operativen Performance haben wir ein neues Rekordniveau erreicht – und auch bei der vereinbarten Übernahme von Monsanto kommen wir gut voran“, sagte Vorstandsvorsitzender Werner Baumann am Mittwoch auf der Bilanz-Presskonferenz in Leverkusen. Pharmaceuticals konnte erneut mit erfreulichen Umsatz- und Ergebnissteigerungen überzeugen. Consumer Health verzeichnete währungs- und portfoliobereinigt (wpb.) einen Umsatzanstieg, während das Ergebnis rückläufig war. Bei Crop Science waren der wpb. Umsatz und das um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA – trotz des anhaltend schwierigen Marktumfelds – konstant. Animal Health verzeichnete wpb. Umsatzzuwächse und ein Ergebnis auf Vorjahresniveau. Covestro erhöhte das Ergebnis kräftig, während der Umsatz wpb. das Niveau des Vorjahres erreichte. „Wir haben allen Grund, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken, und wir sind gut ins neue Geschäftsjahr gestartet“, sagte Baumann. Für 2017 stellte er ein weiteres Wachstum von Umsatz und Ergebnis in Aussicht.

Mit der vereinbarten Übernahme von Monsanto habe Bayer im vergangenen Jahr auch strategisch einen weiteren großen Schritt nach vorn gemacht, betonte Baumann. „Die Übernahme passt perfekt zu unserer Strategie, mit unseren Life-Science-Geschäften auf attraktiven, innovationsgetriebenen Märkten führende Positionen einnehmen zu wollen.“ Nach Vollzug des Zusammenschlusses wäre Bayer in der Lage, durch mehr Innovation, stärkeres Wachstum und größere Effizienz langfristig erheblichen zusätzlichen Wert zu schaffen. Die Monsanto-Aktionäre hatten im Dezember 2016 auf einer außerordentlichen Hauptversammlung der Transaktion zugestimmt. Auch bei den erforderlichen behördlichen Verfahren macht Bayer Fortschritte. Bei etwa zwei Dritteln der rund 30 Behörden wurden die Genehmigungen bereits beantragt. Bayer und Monsanto arbeiten eng mit den Behörden zusammen. Bayer erwartet weiterhin, die Transaktion bis Ende 2017 abschließen zu können.

Im Geschäftsjahr 2016 erhöhte sich der Umsatz des Bayer-Konzerns um 1,5 (wpb. 3,5) Prozent auf 46,769 (Vorjahr: 46,085) Milliarden Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg um 10,2 Prozent auf 11,302 (10,256) Milliarden Euro. Das EBIT erhöhte sich um 12,8 Prozent auf 7,042 (6,241) Milliarden Euro. Darin enthalten sind Sonderaufwendungen in Höhe von 1,088 (0,819) Milliarden Euro. Diese resultierten im Wesentlichen aus Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte, Aufwendungen in Verbindung mit Effizienzsteigerungsprogrammen sowie Kosten für die Integration erworbener Geschäfte. Das EBIT vor Sondereinflüssen kletterte um 15,2 Prozent auf 8,130 (7,060) Milliarden Euro. Das Konzernergebnis stieg um 10,2 Prozent auf 4,531 (4,110) Milliarden Euro und das bereinigte Konzernergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft um 7,3 Prozent auf 7,32 (6,82) Euro.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit im fortzuführenden Geschäft stieg um 20,8 Prozent auf 8,259 (6,836) Milliarden Euro. „Diesen erfreulichen Zuwachs verdanken wir vor allem der verbesserten Ergebnissituation und einer verringerten zusätzlichen Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen“, erklärte Finanzvorstand Johannes Dietsch. Die Nettofinanzverschuldung verringerte sich im Geschäftsjahr 2016 um 32,5 Prozent auf 11,8 Milliarden Euro. Hier standen den Mittelzuflüssen aus der operativen Geschäftstätigkeit und der Begebung einer Pflichtwandelanleihe die Mittelabflüsse für Dividenden sowie negative Währungseffekte gegenüber.

Erfreulicher Umsatz- und Ergebnisanstieg bei Pharmaceuticals

Im Geschäft mit rezeptpflichtigen Arzneimitteln erhöhte sich der Umsatz wpb. um 8,7 Prozent auf 16,420 (15,308) Milliarden Euro. „Bei Pharmaceuticals legte der Umsatz erfreulich zu. Wir konnten das Geschäft in allen Regionen merklich ausbauen“, sagte Baumann. Besonders stark entwickelte sich das Geschäft mit der Gruppe der Hauptwachstumsprodukte: Der Gerinnungshemmer Xarelto™, das Augenmedikament Eylea™, die Krebsmittel Xofigo™ und Stivarga™ sowie Adempas™ gegen Lungenhochdruck erzielten insgesamt einen Umsatz von 5,413 (4,231) Milliarden Euro. Der Umsatz von Xarelto™ stieg währungsbereinigt (wb.) um 30,8 Prozent, insbesondere durch Mengenausweitungen in Europa und Japan. Auch bei den als Umsatz erfassten Lizenzeinnahmen in den USA, wo Xarelto™ durch eine Tochtergesellschaft von Johnson & Johnson vermarktet wird, verzeichnete Bayer deutliche Zuwächse. Der Umsatz von Eylea™ legte mit wb. plus 33,0 Prozent erneut stark zu. Besonders erfolgreich entwickelte sich das Produkt in Europa, Kanada und Japan.

Unter den weiteren Top-Pharmaprodukten erzielten auch die Hormonspiralen der Mirena™-Produktfamilie mit einem Plus von wb. 8,8 Prozent einen deutlichen Umsatzzuwachs, insbesondere dank einer positiven Preisentwicklung in den USA sowie der Einführung der neuen niedrig dosierten Hormonspirale Kyleena™. Das MRT-Kontrastmittel Gadavist™/Gadovist™ legte mit wb. 19,7 Prozent erneut stark zu, vor allem aufgrund signifikanter Mengenausweitungen in Japan und den USA. Der Umsatz von Aspirin™ Cardio zur Herzinfarktsekundärprävention profitierte von einer besseren Geschäftssituation in China sowie in Lateinamerika und stieg wb. um 7,4 Prozent. Das Geschäft mit dem Multiple-Sklerose-Präparat Betaferon™/Betaseron™ war hingegen rückläufig (wb. minus 9,9 Prozent), im Wesentlichen bedingt durch einen schwächeren Geschäftsverlauf in Europa und den USA.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Pharmaceuticals stieg um 13,8 Prozent auf 5,251 (4,616) Milliarden Euro. Der deutliche Ergebniszuwachs ist im Wesentlichen auf die sehr gute Geschäftsentwicklung zurückzuführen. Gegenläufig wirkten deutlich höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie negative Währungseinflüsse in Höhe von etwa 65 Millionen Euro.

Consumer Health wächst mit dem Wettbewerb

Der Umsatz im Geschäft mit rezeptfreien Gesundheitsprodukten (Consumer Health) erhöhte sich wpb. um 3,5 Prozent auf 6,037 (6,076) Milliarden Euro. „Dies entsprach in etwa der Entwicklung des Wettbewerbs“, erläuterte Baumann. In Lateinamerika und in Asien/Pazifik erzielte die Division wb. deutliche Zuwächse, Europa/Nahost/Afrika konnte mit einer leichten Steigerung zur Umsatzausweitung beitragen. Das Geschäft in Nordamerika blieb auf Vorjahresniveau.

Besonders erfreulich entwickelte sich das Geschäft mit dem Pränatalvitamin Elevit™ (wb. plus 17,2 Prozent) mit prozentual zweistelligen Zuwachsraten in Asien/Pazifik und Europa/Nahost/Afrika. Mit den Haut- und Intimgesundheitsprodukten Canesten™ erzielte Bayer aufgrund von Mengenausweitungen in allen Regionen einen deutlichen Umsatzzuwachs von wb. 13,4 Prozent. Die Umsätze der Wundheilungs- und Hautpflegemittel Bepanthen™/Bepanthol™ erhöhten sich mit wb. 9,2 Prozent deutlich, vor allem in Europa. Das Geschäft mit dem Antihistaminikum Claritin™ entwickelte sich dagegen insgesamt rückläufig (wb. minus 2,6 Prozent). Der Umsatz in Asien/Pazifik ging im Vergleich zum starken Vorjahr und aufgrund eines verstärkten Wettbewerbs wie auch Preiskontrollen für rezeptpflichtige Medikamente in Japan zurück. Die erfreuliche Steigerung in den USA infolge einer Produktlinienerweiterung mit ClariSpray™ konnte dies nur teilweise ausgleichen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Consumer Health verringerte sich um 3,1 Prozent auf 1,411 (1,456) Milliarden Euro. Ergebnisbelastend wirkten sich höhere Herstellungskosten und negative Währungseffekte in Höhe von etwa 65 Millionen Euro aus. Diese Effekte konnte das Unternehmen jedoch zu großen Teilen durch die positive Umsatzentwicklung sowie Kostensynergien kompensieren.

Crop Science erfolgreich in schwierigem Marktumfeld

Im Agrargeschäft erzielte Bayer einen Umsatz von 9,915 (10,128) Milliarden Euro (wpb. plus 0,1 Prozent). „Für unsere Division Crop Science blieb das Marktumfeld im vergangenen Jahr weiter schwach, insbesondere in Lateinamerika“, sagte Baumann. Dennoch habe Crop Science den Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres halten können. Der deutliche Rückgang von wb. 6,9 Prozent in Lateinamerika wurde durch Zuwächse in den anderen Regionen ausgeglichen. So stieg der Umsatz in Nordamerika wb. um 3,9

Prozent, in Asien/Pazifik wb. um 2,7 Prozent und in Europa/Nahost/Afrika wb. um 1,8 Prozent.

Positiv entwickelte sich vor allem der Bereich Seeds (Saatgut und Pflanzeigenschaften) mit wpb. plus 8,3 Prozent. Im Pflanzenschutz gab es Zuwächse bei den Fungiziden mit wpb. plus 4,0 Prozent und bei SeedGrowth (Saatgutbehandlungsmittel) mit wpb. plus 4,1 Prozent. Dagegen war das Geschäft mit Insektiziden stark rückläufig (wpb. minus 13,3 Prozent). Bei den Herbiziden gab der Umsatz mit wpb. minus 2,2 Prozent leicht nach. Environmental Science verzeichnete einen Umsatzanstieg von wpb. 4,5 Prozent.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Crop Science lag mit 2,421 (2,406) Milliarden Euro auf Vorjahresniveau (plus 0,6 Prozent). Einem positiven Währungseffekt von rund 140 Millionen Euro sowie gestiegenen Verkaufspreisen standen geringere Absatzmengen, höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie höhere Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber.

Animal Health profitiert von starkem Seresto™-Wachstum

Im Tiergesundheitsgeschäft (Animal Health) stieg der Umsatz wpb. um 4,8 Prozent auf 1,523 (1,490) Milliarden Euro. Aufgrund einer erhöhten Nachfrage entwickelten sich die Regionen Nordamerika und Asien/Pazifik besonders positiv. Ein sehr starkes Umsatzwachstum von wb. 55,4 Prozent erzielte das Floh- und Zeckenhalsband Seresto™, vor allem dank einer erhöhten Nachfrage in den USA und Europa. Die Advantage™-Produktfamilie mit Floh-, Zecken- und Entwurmungsmitteln lag wb. auf dem Niveau des Vorjahres. Das EBITDA vor Sondereinflüssen blieb mit einem Plus von 0,6 Prozent auf 349 (347) Millionen Euro auf Vorjahresniveau. Positiven Ergebnisbeiträgen aus Mengen- und Preissteigerungen standen höhere Aufwendungen für Marketing und Vertrieb sowie gestiegene Herstellungskosten gegenüber. Zudem belastete ein negativer Währungseffekt von rund 10 Millionen Euro das Ergebnis.

Covestro steigert Ergebnis deutlich

Der Umsatz von Covestro lag mit 11,826 (11,982) Milliarden Euro (wpb. 0,0 Prozent) auf dem Niveau des Vorjahres. Die Verkaufspreise waren in Summe rückläufig, im Wesentlichen aufgrund niedriger Rohstoffpreise. Die Absatzmengen lagen insgesamt über denen des Vorjahres. Das EBITDA vor Sondereinflüssen verbesserte sich deutlich um 19,6

Prozent auf 1,984 (1,659) Milliarden Euro. Positive Ergebnisbeiträge aus Entlastungen bei den Rohstoffpreisen und gestiegenen Absatzmengen überwogen geringere Verkaufspreise und einen negativen Währungseffekt von rund 20 Millionen Euro.

Bereinigtes EBITDA im 4. Quartal 2016 erfreulich gesteigert

„Auch im letzten Quartal des Jahres 2016 konnten wir unseren positiven Geschäftsverlauf fortsetzen“, führte Finanzvorstand Dietsch aus. Der Konzernumsatz stieg im 4. Quartal um 4,7 (wpb. 4,8) Prozent auf 11,820 (11,285) Milliarden Euro. Das EBITDA vor Sonderinflüssen verbesserte sich um 13,7 Prozent auf 2,179 (1,916) Milliarden Euro. Das EBIT verringerte sich hingegen um 14,3 Prozent auf 789 (921) Millionen Euro. Unter dem Strich ergab sich ein Konzernergebnis von 453 (613) Millionen Euro. Das bereinigte Ergebnis je Aktie für das fortzuführende Geschäft erhöhte sich auf 1,19 (1,08) Euro.

Finanzierung der vereinbarten Übernahme von Monsanto kommt gut voran

Mit der Refinanzierung der vereinbarten Monsanto-Übernahme komme Bayer gut voran, sagte Dietsch weiter. Die Akquisitionsfinanzierung über 57 Milliarden US-Dollar sowie die erste Eigenkapitalmaßnahme in Höhe von 4 Milliarden Euro hat Bayer erfolgreich umgesetzt. „Ein Gelingen derartig großvolumiger Transaktionen ist nicht selbstverständlich. Dass wir die Aufgaben so erfolgreich gemeistert haben, ist auch ein Beleg für das hohe Ansehen von Bayer am Kapitalmarkt“, so Dietsch. Für weitere Ausfinanzierungen der Akquisitionsfinanzierung plant Bayer Unternehmens- und Hybridanleihen sowie die zusätzliche Aufnahme von Eigenkapital über eine Bezugsrechtskapitalerhöhung. Sollten sich Möglichkeiten für eine Optimierung der Finanzierungsstruktur, der eingesetzten Instrumente oder des Zeitplans der Finanzierungsschritte ergeben, wird Bayer diese Möglichkeiten in Betracht ziehen.

„Innovation ist unsere Kernkompetenz“

Der Erfolg von Bayer beruhe auf Innovationen, führte Baumann aus. „Das ist unsere Kernkompetenz.“ Deshalb investiere das Unternehmen erheblich in die Stärkung seiner Innovationskraft. Im vergangenen Jahr flossen fast 4,7 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung (plus 9,2 Prozent). „Für Life Sciences gaben wir mit 4,4 Milliarden Euro knapp 13 Prozent vom Umsatz aus, auch dies ist ein neuer Höchstwert“, so Baumann. „Die Anstrengungen zur weiteren Stärkung unserer Innovationsfähigkeit zahlen sich aus,

das zeigen unsere Entwicklungspipelines.“ So hat Bayer bei Pharmaceuticals eine ganze Reihe vielversprechender Produktkandidaten in der klinischen Entwicklung. Sechs von ihnen – in der mittleren bis späten Pipeline – haben nach Einschätzung des Unternehmens ein kombiniertes Spitzenumsatzpotenzial von insgesamt mindestens 6 Milliarden Euro. Bei Crop Science dürfte das kombinierte Spitzenumsatzpotenzial der Bayer-Pipeline für Pflanzenschutz und Saatguttechnologie für Produkte, die zwischen 2015 und 2020 auf den Markt kommen sollen, bei insgesamt über 5 Milliarden Euro liegen.

Fortsetzung der positiven Entwicklung im Jahr 2017 erwartet

„Für das Geschäftsjahr 2017 rechnen wir weiterhin mit einer Fortsetzung der positiven Entwicklung“, sagte Baumann. Der Konzernumsatz soll sich inklusive Covestro auf mehr als 49 Milliarden Euro erhöhen. Dies entspricht wpb. einem Anstieg im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Das EBITDA vor Sondereinflüssen soll im mittleren einstelligen Prozentbereich wachsen. Das bereinigte Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft will Bayer ebenfalls im mittleren einstelligen Prozentbereich steigern. Hierbei ist zu beachten, dass 2017 Covestro für das volle Jahr mit 64 Prozent einbezogen ist. Ebenfalls berücksichtigt ist die im November 2016 erfolgte Platzierung der Pflichtwandelanleihe. Sie erhöhte die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien. Den Prognosen sind die Wechselkurse zum Stichtag 31. Dezember 2016 zugrunde gelegt, z. B. ein Euro-US-Dollar-Kurs von 1,05.

Für den Bereich **Life Sciences** plant Bayer einen Umsatz von ca. 37 Milliarden Euro. Dies entspricht wpb. einem Anstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich. Das EBITDA vor Sondereinflüssen soll im mittleren bis oberen einstelligen Prozentbereich zunehmen.

Für **Pharmaceuticals** erwartet Bayer einen Umsatz von mehr als 17 Milliarden Euro. Dies entspricht einem wpb. Zuwachs im mittleren einstelligen Prozentbereich. Den Umsatz mit den Hauptwachstumsprodukten Xarelto™, Eylea™, Stivarga™, Xofigo™ und Adempas™ soll auf über 6 Milliarden Euro gesteigert werden. Für das um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA ist eine Zunahme im oberen einstelligen Prozentbereich geplant. Dabei will das Unternehmen die um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA-Marge weiter verbessern.

Bei **Consumer Health** rechnet Bayer mit einem Umsatz von mehr als 6 Milliarden Euro und plant im Einklang mit der erwarteten Marktentwicklung ein wpb. Wachstum im

unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Für das EBITDA vor Sondereinflüssen wird ein Plus im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet.

Für **Crop Science** geht der Konzern von einem Umsatz von über 10 Milliarden Euro aus. Dies entspricht einer wpb. Steigerung im unteren einstelligen Prozentbereich. Das EBITDA vor Sondereinflüssen wird auf dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Bei **Animal Health** erwartet Bayer eine wpb. Umsatzsteigerung im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich und plant eine Verbesserung des EBITDA vor Sondereinflüssen im oberen einstelligen Prozentbereich.

Covestro plant für 2017 eine Umsatzsteigerung sowie ein um Sondereinflüsse bereinigtes EBITDA auf oder über dem Niveau des Vorjahres.

Für das Jahr 2017 plant Bayer für den gesamten Konzern Sonderaufwendungen im EBITDA in einer Größenordnung von etwa 0,5 Milliarden Euro. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung will der Konzern auf 4,8 Milliarden Euro steigern. Die Sachanlageinvestitionen sollen sich auf rund 2,5 Milliarden Euro belaufen und die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte auf etwa 0,4 Milliarden Euro. Ohne Berücksichtigung von Kapital- und Portfoliomaßnahmen soll die Nettofinanzverschuldung am Jahresende 2017 bei etwa 10 Milliarden Euro liegen.

Hinweise an die Redaktionen:

Nachfolgend erhalten Sie Tabellen mit Kennzahlen des Bayer-Konzerns und seiner Segmente zum Gesamtjahr sowie zum 4. Quartal 2016.

Zusätzlich sind im Internet unter www.news.bayer.de verfügbar:

- Redetexte und Charts von Werner Baumann und Johannes Dietsch (ab ca. 10.00 Uhr MEZ),*
- aktuelle Fotos sowie Bilder von der Pressekonferenz (zeitnah).*

Der vollständige Geschäftsbericht 2016 ist im Internet verfügbar unter www.geschaeftsbericht2016.bayer.de

Ergänzende Angebote unter www.live.bayer.de:

- Live-Videoübertragung der Pressekonferenz (ab ca. 10.00 Uhr MEZ),
- Aufzeichnung der Pressekonferenz (ab ca. 15.00 Uhr MEZ).

TV-Redaktionen können unter www.tv-footage.bayer.de/Bilanz-PK-2017 kostenloses, aktuelles Life-Science-Footage zu Bayer herunterladen.

Ansprechpartner:

Günter Forneck, Tel. +49 214 30-50446

E-Mail: guenter.forneck@bayer.com

Christian Hartel, Tel. +49 214 30-47686

E-Mail: christian.hartel@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.de.

ha (2017-0029)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Tatsächliche Ergebnisse können wesentlich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Einschätzungen oder Vorhersagen abweichen. Faktoren, die zu einem solchen Abweichen tatsächlicher Ergebnisse führen können, sind unter anderem: Ungewissheiten bezüglich des Zeitpunkts des Vollzugs der beabsichtigten Transaktion; das Risiko, dass die Parteien die von der beabsichtigten Transaktion erwarteten Synergien und Effizienzsteigerungen nicht innerhalb des erwarteten Zeitraums (oder überhaupt nicht) erzielen oder die Integration des Geschäftsbetriebs der Monsanto Company („Monsanto“) in die Bayer Aktiengesellschaft („Bayer“) nicht gelingt; dass die Integration von Monsanto schwieriger, zeitaufwendiger oder teurer verläuft als erwartet; dass die Umsätze nach dem Vollzug der beabsichtigten Transaktion niedriger ausfallen als angenommen; dass Betriebskosten, der Verlust bestehender Kundenbeziehungen oder Störungen des gewöhnlichen Geschäftsablaufs infolge der beabsichtigten Transaktion (einschließlich Schwierigkeiten in der Aufrechterhaltung bestehender Beziehungen mit Arbeitnehmern, Kunden oder Lieferanten) höher bzw. schwerwiegender ausfallen als erwartet; der mögliche Verlust wichtiger Schlüsselmitarbeiter von Monsanto; Risiken im Zusammenhang mit der Ablenkung des Managements vom operativen Tagesgeschäft durch die beabsichtigte Transaktion; dass die Bedingungen für den Vollzug der beabsichtigten Transaktion nicht erfüllt werden oder die erforderlichen behördlichen Genehmigungen nicht planmäßig oder zu den erwarteten Bedingungen eingeholt werden können; die Erfüllbarkeit der Erwartungen der Parteien hinsichtlich des Zeitpunkts, des Vollzugs sowie der steuerlichen und bilanziellen Behandlung der beabsichtigten Transaktion; die Folgen der beabsichtigten Fremdkapitalaufnahme durch Bayer im Zusammenhang mit der beabsichtigten Transaktion sowie deren mögliche Auswirkungen auf das Rating von Bayer; die Auswirkungen des beabsichtigten Zusammenschlusses von Bayer und Monsanto, einschließlich der zukünftigen Finanzlage, des operativen Ergebnisses, der Strategie sowie der Pläne des kombinierten Unternehmens; weitere Faktoren, die in dem von Monsanto bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission („SEC“) eingereichten Jahresbericht (Form 10-K) für das am 31. August 2016 zu Ende gegangene Geschäftsjahr und anderen von Monsanto bei der SEC eingereichten Berichten (erhältlich unter www.sec.gov und auf Monsanto's Webseite unter www.monsanto.com) beschrieben sind; sowie andere Faktoren, die in den von Bayer veröffentlichten Berichten (erhältlich auf der Bayer-Webseite www.bayer.de) beschrieben sind. Soweit rechtlich nicht anders vorgeschrieben, übernehmen Bayer und Monsanto keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen zu aktualisieren. Zukunftsgerichteten Aussagen, deren Wirkung lediglich auf das Datum dieser Mitteilung abstellt, sollte keine unangemessene Bedeutung beigemessen werden.

Bayer-Kennzahlen 4. Quartal und Gesamtjahr 2016

(Fortzuführendes Geschäft – Vorjahreswerte angepasst.)

Bayer-Konzern in Millionen Euro	Q4 2015	Q4 2016	Veränd. in %	Gj 2015	Gj 2016	Veränd. in %
Umsatzerlöse	11.285	11.820	4,7	46.085	46.769	1,5
EBITDA vor Sondereinflüssen	1.916	2.179	13,7	10.256	11.302	10,2
EBIT	921	789	-14,3	6.241	7.042	12,8
<i>Sondereinflüsse</i>	-116	-587	-	-819	-1.088	-
EBIT vor Sondereinflüssen	1.037	1.376	32,7	7.060	8.130	15,2
Konzernergebnis*	613	453	-26,1	4.110	4.531	10,2
Ergebnis je Aktie (in Euro)*	0,74	0,53	-28,4	4,97	5,44	9,5
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro)	1,08	1,19	10,2	6,82	7,32	7,3
Mitarbeiter** (Stichtag)	116.600	115.200	-1,2	116.600	115.200	-1,2

Pharmaceuticals in Millionen Euro	Q4 2015	Q4 2016	Veränd. in %	Gj 2015	Gj 2016	Veränd. in %
Umsatzerlöse	3.986	4.275	7,3	15.308	16.420	7,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	1.085	1.217	12,2	4.616	5.251	13,8
EBIT	569	606	6,5	3.028	3.389	11,9
<i>Sondereinflüsse</i>	-190	-310	-	-299	-558	-
EBIT vor Sondereinflüssen	759	916	20,7	3.327	3.947	18,6

Consumer Health in Millionen Euro	Q4 2015	Q4 2016	Veränd. in %	Gj 2015	Gj 2016	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.506	1.539	2,2	6.076	6.037	-0,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	385	372	-3,4	1.456	1.411	-3,1
EBIT	194	68	-64,9	768	695	-9,5
<i>Sondereinflüsse</i>	-55	-199	-	-237	-292	-
EBIT vor Sondereinflüssen	249	267	7,2	1.005	987	-1,8

Crop Science in Millionen Euro	Q4 2015	Q4 2016	Veränd. in %	Gj 2015	Gj 2016	Veränd. in %
Umsatzerlöse	2.405	2.404	-	10.128	9.915	-2,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	347	351	1,2	2.406	2.421	0,6
EBIT	491	153	-68,8	2.094	1.755	-16,2
<i>Sondereinflüsse</i>	301	-39	-	222	-143	-
EBIT vor Sondereinflüssen	190	192	1,1	1.872	1.898	1,4

Animal Health in Millionen Euro	Q4 2015	Q4 2016	Veränd. in %	Gj 2015	Gj 2016	Veränd. in %
Umsatzerlöse	319	329	3,1	1.490	1.523	2,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	41	38	-7,3	347	349	0,6
EBIT	14	25	78,6	254	313	23,2
<i>Sondereinflüsse</i>	-19	-5	-	-64	-7	-
EBIT vor Sondereinflüssen	33	30	-9,1	318	320	0,6

Covestro in Millionen Euro	Q4 2015	Q4 2016	Veränd. in %	Gj 2015	Gj 2016	Veränd. in %
Umsatzerlöse	2.774	2.997	8,0	11.982	11.826	-1,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	257	373	45,1	1.659	1.984	19,6
EBIT	-79	203	-	635	1.304	105,4
<i>Sondereinflüsse</i>	-144	0	-	-332	0	-
EBIT vor Sondereinflüssen	65	203	-	967	1.304	34,9

Das um Sondereinflüsse bereinigte EBIT(DA) und das bereinigte Ergebnis je Aktie sind nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert. Daher sollten sie nur als ergänzende Information angesehen werden. Zur Definition dieser Kennzahlen siehe den aktuellen Geschäftsbericht unter www.bayer.de.

* Einschließlich nicht fortzuführendes Geschäft / ** Auf Vollzeitkräfte umgerechnet